

# Eine Gala für die Besten

Zum vierten Mal bildete das Colosseum XXI in Wien den festlichen Rahmen für die Ehrung der besten Lebensmittelgeschäfte Österreichs mit dem „Goldenen Merkur“ sowie die Überreichung zweier Sonderpreise.

FOTOS: HANDELSZEITUNG/  
HERWIG PEUKER/KLAUS RANGER

Am 13. Oktober 2016 ist der „Goldene Merkur“ der HANDELSZEITUNG an zehn hervorragende Lebensmittelgeschäfte vergeben worden. Außerdem erhielten je ein Unternehmen aus dem Handel und eines aus der Industrie den „Goldenen Merkur für Nachhaltiges Wirtschaften“.

Auch in diesem Jahr haben sich die Vertriebsformen der Handelsorganisationen (selbstständig geführt sowie Filialen) dem Leistungswettbewerb innerhalb der Organisation gestellt. Insgesamt haben sich 65 Märkte beworben, aus denen eine Expertenjury die Preisträger ermittelt hat.

Diese Fachjury bestand aus **Prof. Dr. Peter Schnedlitz, Wirtschaftsuniversität Wien**, Gerhard J. Vater, Coach und Unternehmensberater, sowie Rainer Will, Geschäftsführer des Handelsverbandes. Am Nachmittag des 13. Oktober stimmten sich hochrangige Manger beim „Standorttag“ auf die Zukunft ein. Die HANDELSZEITUNG und der Handelsverband haben für diesen Standorttag erstmals zusammengearbeitet.



Die Besten: Insgesamt zwölf Preisträger versammelten sich nach der Preisverleihung auf unserer Bühne im Colosseum XXI.

## Die Preisträger

Bester NAH&FRISCH-Markt:

**David Winklehner**, 4263 Windhaag

Beste NAH&FRISCH-Filiale:

**NAH&FRISCH Gars am Kamp**, 3571 Gars

Bester Adeg-Markt:

**Josef Winkler**, 9710 Feffernitz

Beste BILLA-Filiale (ex aequo):

**BILLA Ernstbrunn**, 2115 Ernstbrunn

**BILLA Langobardenstraße** 10–14,

1220 Wien

Bester MPREIS:

**MPREIS Natters**, 6161 Natters

Bester selbstständig geführter SPAR-Markt:

**SPAR-Markt Klaman**, 8162 Passail

Beste SPAR-Filiale:

**SPAR-Markt Rinn**, 6047 Rinn

Beste EUROSPAR-Filiale:

**EUROSPAR-Markt Waidhofen/Y.**,

3340 Waidhofen an der Ybbs

Bester INTERSPAR-Markt:

**INTERSPAR Hypermarkt Wien Haupt-**

**bahnhof**, 1100 Wien

Mit dem „Goldenen Merkur für Nachhaltiges Wirtschaften“ ausgezeichnet wurden die Firmen **Hofer KG** (Handel) und **11er Nahrungsmittel** (Industrie).

## Standorttag des Handelsverbandes

In Zeiten des digitalen Wandels muss der stationäre Filialhandel mit Innovationen und neuen Strategien reagieren, um erfolgreich zu bleiben. Aber wie? Diese Fragestellung wurde am 12. Standorttag des Handelsverbandes unter dem Titel „Das neue Stationär kann mehr“ diskutiert. Der „Gol-

dene Merkur“ wurde im Anschluss an den Kongresstag verliehen. Mit über 120 Gästen konnte der Standorttag seine Teilnehmerzahl das dritte Jahr in Folge steigern.

Unter den zahlreichen Kongressteilnehmern waren unter anderen Sigrig Aibler (Yves Rocher), David Baumgart (Alibaba), Hermann Enekel (Triumph International AG), Alexander Frech (Österreichische Post AG), Johannes Hornig (J. Hornig GesmbH), Vinzenz Kastner (Beratungsgesellschaft und auch Arbeitsplätze verloren haben. Denn nicht alle E-Commerce Händler werden in stationäre Präsenzen investieren. Was jetzt verloren geht, wird verloren bleiben.“ red

## Verloren bleibt verloren

Im Format eines Fire-Chats diskutierten Standortexperte Hannes Lindner von der Standort + Markt Beratungsgesellschaft und Immobilienexperte Michael Oberweger von Comfort Austria über die Lagen der Zukunft. Oberweger warnte deutlich: „Wenn wir es nicht schaffen, die städtischen Handelsnetze und Flächen zu erhalten, werden wir in zehn Jahren sehr viel Verkaufsfläche und auch Arbeitsplätze verloren haben. Denn nicht alle E-Commerce Händler werden in stationäre Präsenzen investieren. Was jetzt verloren geht, wird verloren bleiben.“ red

BEZAHLTE ANZEIGE

## Blühende Momente

Seit 2011 exklusiv über die Rewe Group vertrieben steht die Marke „Klimesch for Moments“ für ebenso schöne wie nachhaltige Blumen-Kreationen.

Dass das Logo der Klimesch Rosen Handels GmbH den Zusatz „for Moments“ trägt, kommt nicht von ungefähr: Hinter dem Wiener Familienunternehmen steht die Vision, den Menschen mit Blumen das Leben zu verschönern. Mit dem Wissen und der Leidenschaft



echter „Blumenkinder“ steht das Geschwisterpaar Nora und Lukas Klimesch mit seinem Namen für die Blumen-Arrangements und führt das von Vater Otto Klimesch 1951 gegründete Unternehmen in zweiter Generation. Als kreativer Kopf sammelt Nora Klimesch Inspirationen bei Reisen und Messen und ist mit viel Liebe zum Detail stets bemüht, für jeden Anspruch das richtige Produkt zu entwickeln. Nach ihren Entwürfen werden die gemischten, saisonal wechselnden Blumensträuße sowie Gestecke von Hand gebunden und dekoriert.

## Der Natur verbunden

Damit die Kunden lange Freude an ihren Blumen haben, setzen die Klimeschs nicht nur auf Qualität und

Frische, die durch die sorgfältige Auswahl der Lieferanten sowie effiziente Logistik gewährleistet werden, sondern legen auch großes Augenmerk auf soziale und ökologische Verantwortung. Durch die enge Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern in Afrika und

Südamerika wird versichert, dass auf den Farmen unter fairen Bedingungen gearbeitet wird. Alle reinsortigen Rosenbunde, die bei Billa und Merkur erhältlich sind, werden mit dem Fairtrade- und Pro-Planet-Zertifikat ausgezeichnet, um die Nachhaltigkeit zu dokumentieren.

Die Rosen, Tulpen, Spraynelken, Pfingstrosen und Lilien (aus Österreich) werden täglich frisch in die Märkte geliefert. Geschäftsführer Lukas Klimesch hat es sich zum Ziel gesetzt, den Wiener Standort als das Vertriebszentrum für floristische Produkte und Schnittblumen in Österreich und Osteuropa zu etablieren. Ein Vorhaben, dass auch dem Klima zugute kommt – denn auf lange Sicht wird so auch weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen.

## Bester Nah&Frisch-Kaufmann



Die Nah&Frisch-Kaufleute Winklehner aus Windhaag bieten in ihrem Geschäft auf 340 m<sup>2</sup> 4500 Artikel, die von einer Vollzeit- und sieben Teilzeitmitarbeitern betreut werden. David Winklehner ist Postpartner, dazu kommen Lotto/Toto, Tabak, Geschenkskörbe und Plattenservice.

Hausgemachte Spezialitäten, Produkte von Bauern der Gemeinde, heiße Theke, hausgemachter Speck und Brot sowie Gebäck aus eigener Backstation sind gern gesehene „Extras“. Harald Winkelhofer, Geschäftsführer und Gründer von IQ-Mobile (li.), hat den Preis übergeben.